



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Kunst des XIX. Jahrhunderts und der Gegenwart**

Die moderne Kunstbewegung

**Haack, Friedrich**

**Esslingen a. N., 1925**

Amerika (Tiffany)

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80752](#)

gotisch schlicht in die Wände eingeschnitten, nicht schlank und hoch, sondern von kräftiger Breitenausdehnung. So entstand jene moderne englische Baukunst, welche die ganze Welt befruchten sollte (Abb. 252). Shaws Hauptfeld war die Privatarchitektur, wobei er nicht nur Edelsitze und reiche Stadthäuser, sondern auch einfache, bequeme Bürgerhäuser von möglichster Raumausnutzung, besonders in den Vororten erbaute. Daneben entstanden aber auch nach denselben gesunden modernen Anschauungen auf Grundlage der natürlichen Bedingungen Klubhäuser, Warenhäuser, Volksbibliotheken, Volksschulen, Volksbäder und Volkswirtshäuser.

Unter den jüngeren englischen Baukünstlern und Handwerkskünstlern — zumeist sind beide Begabungen in einer Persönlichkeit vereinigt — ragen besonders *Harrison Townsend*, *Voysey* und *George Walton* hervor. *Baillie Scott* zeichnete sich in primitiven, aber durch Einlage und Beschläg geschickt pointierten Möbeln aus<sup>173)</sup>. *Ashbee*, der Leiter einer „School and Guild of Handicraft“, schuf Becher und Humpen aus getriebenem Silber, sowie vortreffliche Schmucksachen. Das Libertyhaus brachte geschmackvolle Stoffe, besonders Musselingewebe, auf den Markt. Daß aber die ganze Bewegung in England alle Kreise durchdrang, dazu trug auch jene vortreffliche Kunstzeitschrift bei, die in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden darf, das „Studio“.

Amerika hat sich in ähnlicher Weise und im Anschluß an England entwickelt. Nur wurde hier das Zweckmäßige vielleicht noch entschiedener betont. Vor allen amerikanischen Erzeugnissen zeichnen sich die sog. Tiffanygläser durch ihre wunderbare Farbenpracht und ihr einzigartiges Farbengefunkel aus. Sie verdanken ihren Namen ihrem Erfinder *Louis C. Tiffany* und werden aus einem durch Metallverdampfung entstehenden, opalisierenden Favrileglas verfertigt, das auch zu mosaikartig zusammengesetzten Fenstern, Vasen und Lampenstürzen verwendet wird (Abb. 261).

England erwies sich aber auch maßgebend und vorbildlich für das gesamte Festland, auf dem besonders Belgien die moderne Kunstmovement befruchtet hat. Unter den modernen Belgieren ragte vor allen der bald nach Deutschland übergesiedelte *Henry van de Velde*<sup>174)</sup> (geb. 1863) hervor. Während die englischen Ideologen vom Schlag der Ruskin und Morris die Maschine verabscheut und auf eine Erneuerung der Handarbeit im Sinne des Mittelalters abgezielt hatten, strebte van de Velde im Gegenteil danach, die moderne Maschinenarbeit durch die Kunst zu adeln, mit Kunst zu durchdringen, die gesamte Maschinenzivilisation des 19. Jahrhunderts in den Dienst einer künstlerischen Kultur zu stellen. Er bemühte sich,

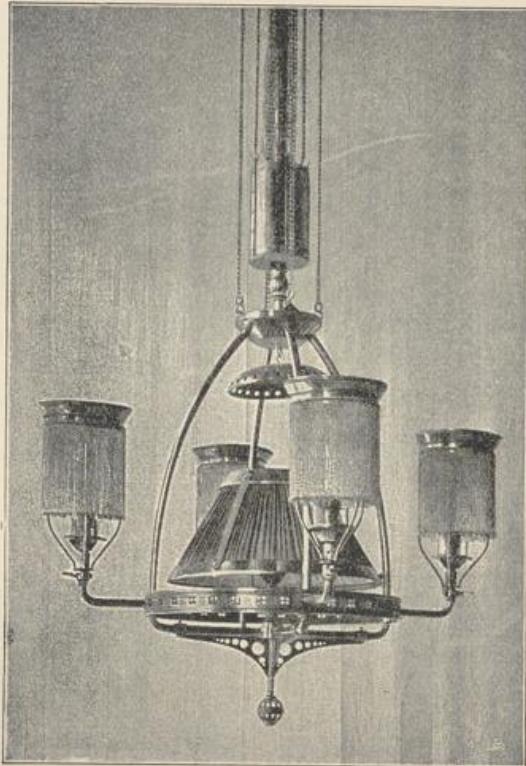


Abb. 262 Gaskrone aus Messing nach Jan Eisenloeffel